

Adipositasmanagement für ganz Thüringen

03.04.2014

Das SRH Wald-Klinikum und die Krankenkasse AOK PLUS haben einen deutschlandweit einmaligen Vertrag zur vernetzten Versorgung von Adipositaspatienten geschlossen



Der Vorstandsvorsitzende der AOK PLUS, Rainer Striebel, und die Leiterin des Adipositaszentrums, Dr. Christine Stroh eröffnen die neuen Räume zur Betreuung von übergewichtigen Patienten.

Die Zahlen sind alarmierend: Jeder zweite Deutsche gilt als übergewichtig. Jeder fünfte bringt inzwischen soviel Gewicht auf die Waage, dass die Auswirkungen krankhaft sind. Dann spricht man von Adipositas, einer Ernährungs- und Stoffwechselkrankheit, die nichts mehr mit fehlender Selbstdisziplin zu tun hat. „Es handelt sich um eine anerkannte Krankheit mit komplexer Genese“, betont Prof. Dr. Thomas Manger, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am SRH Wald-Klinikum Gera. Seit fast 20 Jahren hat sich die Klinik auf das Thema Fettsucht spezialisiert. In einem Bundesland, das zu den schwergewichtigsten in Deutschland zählt, gehören die Geraer Ärzte zu den führenden nationalen und internationalen Arbeitsgruppen. Jährlich stellen sich etwa neue 200 Patienten in dem Geraer Referenzzentrum für Adipositas-Chirurgie vor. Das Gefährliche an Adipositas sind die Begleiterscheinungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankung, Bluthochdruck, Stoffwechselstörung, ein erhöhtes Risiko einer Krebserkrankung, vor allem aber Diabetes mellitus, Gicht und natürlich auch die psychische Belastung einer sozialen Ausgrenzung.

Als erste Krankenkasse bietet die AOK PLUS zusammen mit dem Referenzzentrum für Adipositas und Metabolische Chirurgie am SRH Wald-Klinikum Gera eine Betreuung und Versorgung von Übergewichtigen, die über die regulären Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten hinausgeht. Zwei speziell ausgebildete Koordinatoren managen die Aufnahme der Übergewichtigen in ein Behandlungsprogramm, das ambulante Versorgung, Ernährungs- und Bewegungstherapie, psychosomatische Beratung sowie psychologische Betreuung verzahnt. In medizinisch begründeten Fällen kann auch ein chirurgischer Eingriff erfolgen, an den sich eine lebenslange, individuelle Nachsorge anschließt. AOK-Patienten aus ganz Thüringen können sich an unserem Klinikum in das vorerst auf fünf Jahre angelegte Adipositasmanagement aufnehmen lassen, die Entwicklung der Krankheit wird von den Experten hier erfasst und ausgewertet. Angebote wie Sport und Ernährungsberatung können die Betroffenen bei Vertragspartnern, in der Regel Gesundheits- und Rehazentren, in der Heimstadt wahrnehmen.

Der Vorstandsvorsitzende der AOK PLUS, Rainer Striebel, sagte zum Start des Vertrages: „Mit diesem exklusiven Angebot verbessern wir die Versorgung stark Übergewichtiger nachhaltig. Gemeinsam mit den Ärzten des Wald-Klinikums Gera setzen wir ein Signal gegen die bestehende Unter- und Fehlversorgung in diesem Bereich. Wir wollen erreichen, dass durch diese neue Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeit die Lebensqualität von Betroffenen steigt, Brüche in der Versorgungskette krankhaft Übergewichtiger vermieden, Krankenhausaufenthalte reduziert und Arbeitsunfähigkeitszeiten minimiert werden.“

An dem Programm können alle Versicherten der AOK PLUS teilnehmen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bei denen die medizinischen Voraussetzungen zur Teilnahme vorliegen. Anfragen kann man direkt am kostenfreien Servicetelefon der Kasse unter 0800/ 2471001 oder bei der Adipositas-Sprechstunde des SRH Wald-Klinikums dienstags von 11 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.30 bis 12 Uhr unter 0365/ 828-3316.